

Belarus Filmfest

27./28.11.2021

Die gefälschte Präsidentschaftswahl im Sommer 2020, die großen Proteste dagegen und die darauffolgende staatliche Gewalt, haben Belarus in den letzten eineinhalb Jahren oft in die Schlagzeilen gebracht. Mit dem Filmfest wollen wir das oft übersehene Belarus auch abseits der aktuellen politischen Lage vorstellen, durch Filme und Podiumsgespräche.

Eine Kooperation des Kinos im Künstlerhaus mit JANUN Hannover e.V., RAZAM e.V. – Belarussische Gemeinschaft und mit der Stiftung Leben & Umwelt/Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen

► 27. November, 16:00 Uhr Tomorrow Next Day – Завтра

Julia Shatun, Belarus 2017, 75 Minuten, engl. Untertitel (Russisch/Belarusisch)

In einer kleinen, verschneiten Stadt in Belarus schlägt sich ein ehemaliger Englischlehrer damit durch, Flugblätter in die Briefkästen der Leute zu verteilen. Abends sitzt er mit seiner Frau in der schäbigen Wohnung und schwelgt in Erinnerungen an den gemeinsamen Sohn, der in Minsk studiert und den sie nur selten sehen. Die vielleicht einzige Aufregung der Woche ist der Kauf eines Lottoscheins, der ihnen für ein paar Sekunden die Chance zum Träumen gibt...

Ein Geruch von Verwahrlosung weht zwischen den Wohnblocks, den ausgesprochenen Worten und dem Hintergrundrauschen des Fernsehers. Auch eine gewisse Ironie schwebt in der Luft, und es braucht die Geduld von Yuliya Shatun, um sie zu erfassen und zu verantworten. (movieseriefinder.com)

Anschließend Podiumsgespräch

Gespräch mit in Hannover lebenden Belaruss*innen über das Lebensgefühl in Minsk vor und nach der Präsidentschaftswahl 2020.



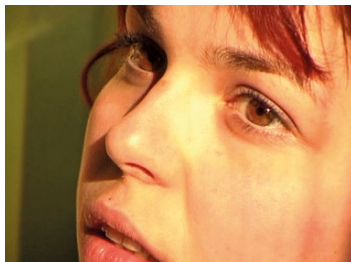
► 27. November, 18:00 Uhr 89 mm

Sebastian Heinzl, D/Belarus 2005, 79 Minuten, tlw. dt. Untertitel (Russisch/Deutsch/Englisch)

Der Film beschreibt das Lebensgefühl sechs junger Belarussen, die nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion versuchen, einen Weg für sich und ihre Zukunft zu finden. Die titelgebenden 89 Millimeter sind der Unterschied der Spurweite der Eisenbahngleise zwischen Belarus und seinen westlichen Nachbarn. Kein großer Abstand und doch öffnet sich an der Grenze zur vermeintlich »letzten Diktatur Europas« eine andere Welt. (wikipedia.de)

Anschließend Podiumsgespräch

Jung sein in Belarus. Gespräch mit drei jungen Belaruss*innen darüber, was sich seit 2004 in Belarus verändert hat und wie sie den Film und die sechs Protagonist*innen aus heutiger Sicht wahrnehmen.



► 27. November, 20:15 Uhr Crystal Swan Khrustal – Хрусталь

Darya Zhuk, Belarus/USA 2018, 93 Minuten, engl. Untertitel (Russisch/Belarusisch)

In Belarus in den 1990er Jahren träumt die junge Evelina davon, nach Chicago zu ziehen, wo sie ihrer Leidenschaft für House-Musik nachgehen kann. Es ist jedoch schwierig, ein Visum für die USA zu bekommen. Um aus dem Land zu fliehen, geht sie das Risiko ein, auf dem Schwarzmarkt eine Arbeitsbescheinigung zu kaufen.

»Indem er zu den Anfängen zurückkehrt, begegnet Crystal Swan all den Widerständen der Generationen und dem abgestumpften Zynismus mit Humor und kluger Überlegung.« (mubi.co)



► 28. November, 15:00 Uhr Courage

Aliaksei Paluyan, Deutschland 2021, 90 Minuten, dt. Untertitel (Weißrussisch/Russisch)

Im Zuge der Präsidentschaftswahlen in Belarus* im Sommer 2020 geraten drei Schauspieler des Belarus Free Theatre aus Minsk in den Sog der Massenproteste, der sie auf die Straße zieht, um lautstark für freie Meinungsäußerung und den langersehten Machtwechsel zu demonstrieren. Doch ihr friedlicher Protest wird vom Sicherheitsapparat des Regimes brutal niedergeschlagen. Mitglieder der Theatergruppe und viele andere Menschen werden verhaftet. Das Land steht am Rande eines Bürgerkriegs.

COURAGE begleitet den mutigen und friedlichen Widerstand von Maryna, Pavel und Denis vor und während der Proteste. Der Film wirft einen sehr persönlichen Blick auf die Ereignisse, gibt hautnah und packend Einblick in das Leben der Menschen im heutigen Belarus, die für ihre Freiheit und das Recht auf Demokratie kämpfen. (Verleih)

Anschließend Moderiertes Podiumsgespräch

Gespräch mit Lena Aharelysheva, Dozentin am European College of Liberal Arts, Aktivistin, Gender-Researcher **Belarus 2020: Frauen und ihr Widerstand gegen Polizeigewalt.** Warum waren es vor allem Frauen, die in Belarus in der Öffentlichkeit standen und den Widerstand anführten? Wie ist das Frauenbild in der belarussischen Gesellschaft und inwieweit hat es sich durch die Proteste verändert?



Eintritt
Filme: 6,50 Euro (4,50 Euro ermäßigt/
HannoverAktivPass frei).
Es gelten die jeweils gültigen
Corona-Regeln.

Landeshauptstadt

Hannover



kino im
künstlerhaus
hannover

VERANSTALTUNGSORT

Kino im Künstlerhaus
Kommunales Kino Hannover
Sophienstraße 2
30159 Hannover


E-Mail Koki@Hannover-Stadt.de
www.koki-hannover.de

Kartenreservierung und -vorverkauf

Telefon 0511 168-45522

E-Mail Kokikasse@Hannover-Stadt.de

Vorverkauf im Künstlerhaus Montag bis Freitag von 12:00 bis 18:00 Uhr
und an der Abendkasse 30 Minuten vor Beginn.

 facebook.com/KoKiHannover

 [koki_hannover](https://www.instagram.com/koki_hannover)

Titelfoto

Courage © Living Pictures Production

Gestaltung

büro fuchsundhase, Hannover



slu STIFTUNG LEBEN & UMWELT
HEINRICH BÖLL STIFTUNG NIEDERSACHSEN

künstler
haus
hannover

RAZAM DE
BELARUSISCHE GEMEINSCHAFT



JANUN Hannover e.V.

www.koki-hannover.de



kino im
künstlerhaus
hannover

Belarus Filmfest
27. und 28. November 2021

Kino Im Künstlerhaus Hannover

LANDESHAUPTSTADT
HANNOVER

**HAN
NOV
ER**

